

Merkblatt

für die Gemeinden Tirols

HERAUSGEGEBEN VOM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG GEMEINDEN

INHALT

- | | |
|--|---|
| 6. Richtlinien für die Bedarfszuweisungen zum Gebührenhaushalt Kanal | 8. Abgabenertragsanteile der Gemeinden Februar 2017 |
| 7. Verlautbarung v. Gemeinderatsbeschlüssen nach dem Tir. Raumordnungsgesetz 2016 im Internet seit 1. Oktober 2016 | 9. Abgabenertragsanteile der Gemeinden Jänner bis Februar 2017 <i>Verbraucherpreisindex für Dezember 2016 (vorläufiges Ergebnis)</i> |

6.

Richtlinien für die Bedarfszuweisungen zum Gebührenhaushalt Kanal

Für das Jahr 2017 ist unter dem Verwendungszweck „Bedarfszuweisungen zum Gebührenhaushalt Kanal (Haushaltsjahr 2016)“ wiederum ein Betrag von drei Millionen Euro vorgesehen.

Die Bedarfszuweisungen werden unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

1. Die Gemeinde hat **angemessene einmalige und laufende Gebühren** vorzuschreiben.

Maßgeblich sind die Gebührensätze des Jahres 2016. In diesem Jahr waren EUR 5,45 inkl. Umsatzsteuer je m³ Baumasse bzw. EUR 16,35 inkl. Umsatzsteuer je m² Bruttogeschosfläche an einmaligen bzw. **bis zum ersten Ablesezeitpunkt im Jahr 2016 EUR 2,115 inkl. Umsatzsteuer je m³ Wasserbezug über Wasserzähler und ab dem ersten Ablesezeitpunkt EUR 2,130 inkl. Umsatzsteuer je m³ Wasserbezug über Wasserzähler** an laufenden Gebühren vorzuschreiben. (Siehe auch Merkblatt für die Gemeinden Tirols, November 2015).

2. Die Gemeinde war im Haushaltsjahr 2016 nicht in der Lage, den Gebührenhaushalt Kanal durch **zumutbare einmalige und laufende Gebühren** auszugleichen

(Rechnungsabgang im ordentlichen Haushalt im Abschnitt 851). Als **zumutbare einmalige Gebühren** gelten die unter Punkt 1 genannten Gebührensätze. Als **zumutbare laufende Gebühr** gilt ein Tarif von **EUR 2,18 inkl. Umsatzsteuer je m³ Wasserbezug über Wasserzähler**. Liegt die laufende Gebühr unter der zumutbaren aber noch mindestens bei der angemessenen Gebühr, so erfolgt eine Kürzung des anzurechnenden Haushaltsabganges.

3. Werden **verlorene Zuschüsse (Förderungen)** gewährt, die die Kanalgebührenbelastung auch nur für einen einzelnen Gebührenpflichtigen im Ergebnis auf **weniger als die angemessenen Gebühren** vermindern, so ist die Gewährung einer Bedarfszuweisung zum Gebührenhaushalt Kanal nicht möglich.

4. Eine weitere Voraussetzung ist die **fristgerechte Beschlussfassung der Jahresrechnung 2016** bis spätestens 31. März 2017 (§ 108 Abs. 1 TGO).

Als Nachweis ist die **Niederschrift** der Gemeinderatssitzung beim Bedarfszuweisungsantrag im Reiter „Mitteilungen“ anzuschließen.

5. Nach Vorliegen des auf Status BH oder

Gemeindeabteilung weitergeleiteten **endgültigen** Gemeindehaushaltsdatenträgers (**GHD**) kann unter „Anträge“ mit der Filterauswahl Vorgangstyp „Gebührenhaushalt Kanal“ und nach der Betätigung der Schaltfläche „Suchen“ der Antrag „Gebührenhaushalt Kanal 2017“ ausgewählt werden.

Im Reiter „Kennzahlen“ sind sodann die vorgegebenen Felder (Gebührensätze der Gemeinde im Jahr 2016) zu befüllen. Im Reiter „Mitteilungen“ sind die Niederschrift über die **Beschlussfassung der Jahresrechnung 2016** samt **Kundmachung** sowie die Niederschriften des Gemeinderates über die **Festsetzung der im Jahr 2016 gültigen Gebühren** (einmalige und laufende Gebühren) und die aktuell gültige **Kanalgebührenordnung** anzuschließen. Wir erinnern eingehend, dass eine Bearbeitung des Antrages ohne die erwähnten beizulegenden Unterlagen nicht möglich ist!

Der ausgefüllte Antrag ist **bis spätestens Freitag, den 21. April 2017**, an die Abteilung Gemeinden weiterzuleiten.

Es wird wiederum darauf hingewiesen, dass allfällige **nachträgliche Korrekturen von Rechnungsabschlusspositionen** bei der Antragsstellung (Vergütungen zwischen Verwaltungszweigen, Personalaufwand etc.) im Haushaltsteil nicht mehr möglich sind und nur mehr dann anerkannt werden, wenn diese bereits in der Jahresrechnung enthalten sind. Die Aufsichtsbehörde behält sich vor, sich die diesen Positionen zugrundeliegenden **Kalkulationen** (Stundenaufzeichnungen etc.) zur Prüfung vorlegen zu lassen.

Die Abteilung Gemeinden prüft die Anträge sodann inhaltlich und legt bis Ende Juni 2017 einen **Verteilungsvorschlag** vor. Eine zugesagte Förderung wird

in der Regel im Zuge der 2. Ausschüttung der Bedarfszuweisungen ausbezahlt.

Die Bedarfszuweisungsmittel sollen jenen Gemeinden zugutekommen, die trotz zumutbarer Gebühren unter Zugrundelegung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit nicht in der Lage sind, den Gebührenhaushalt Kanal auszugleichen. Kann mit dem vorgesehenen Betrag von EUR 3,0 Mio. nicht das Auslangen gefunden werden, werden die Bedarfszuweisungen im **Verhältnis der Finanzkraft II** der Gemeinden **gekürzt**. Die Landesregierung behält sich **weitere eine Deckelung (Obergrenze) des Förderbetrages** vor.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre wird besonders darauf hingewiesen, dass die unter „Mitteilungen“ durch die Gemeinde bereitgestellten Unterlagen für die Bearbeitung eines Antrages **vollständig** vorgelegt werden müssen (Niederschrift über die Beschlussfassung der Jahresrechnung samt Kundmachung, Niederschriften über die Festsetzung der Gebührensätze (Anschlussgebühr und laufende Gebühr) für das Jahr 2016 sowie die aktuell gültige Kanalgebührenordnung). Andernfalls kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer verspäteten Beschlussfassung der Jahresrechnung 2016 nach dem 31.03.2017, bei Nichtvorhandensein eines korrekten, endgültigen und weitergeleiteten GHD-Datenträgers zum Stichtag 21.04.2017, bei einem unvollständigen Antrag (insbesondere bei Fehlen weiterer für die Förderungsabwicklung notwendiger Beilagen) oder bei verspäteter Antragstellung nach dem festgesetzten Termin 21.04.2017 ausnahmslos keine Bedarfszuweisung gewährt werden kann!

7.

Verlautbarung von Gemeinderatsbeschlüssen nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 im Internet seit 1. Oktober 2016

Seit 1. Oktober 2016 gilt das wiederverlautbarte Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016. Auf Gemeindeebene sind dabei insbesondere folgende verfahrensrechtlichen Neuerungen zu beachten:

Um einer zeitgemäßen und kostensparenden Verwaltung gerecht zu werden, entfällt seit 1.10.2016 die Verpflichtung einer Verlautbarung des Entwurfes, über die Erlassung oder Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie über die Erlassung des Flächenwidmungsplanes, in einem täglich landesweit erscheinenden periodischen Druckwerk, für **Gemeinden über 5.000 Einwohner**.

Seit 1.10.2016 gilt jedoch für **alle Gemeinden Tirols**, dass die Auflage des Entwurfs über die Erlassung bzw. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes, die Auflage des Entwurfs über die Erlassung des

Flächenwidmungsplanes und von Bebauungsplänen sowie die Auflage über die Erlassung und die Aufhebung von Bausperren auf der **Internetseite der Gemeinde** bekanntzumachen ist.

Für jede Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplanes gilt eben Genanntes sinngemäß.

Gemeinden, die keine Homepage besitzen, sind daher verpflichtet, eine Homepage einzurichten und die relevanten Änderungen auf dieser kundzutun.

Ohne eine entsprechende Kundmachung auf der Homepage liegt ein erheblicher Verfahrensmangel vor, der von der Aufsichtsbehörde aufzugreifen ist.

*Mag. Gert Waizer
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht*

8.

Abgabenertragsanteile der Gemeinden Februar 2017

| Ertragsanteile an | 2016 | 2017 | Veränderung | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| | | | in Euro | in % |
| Einkommen- und Vermögensteuern | | | | |
| Veranlagter Einkommensteuer | 1.238.896 | 1.718.162 | 479.267 | 38,69 |
| Lohnsteuer | 26.055.355 | 24.594.234 | -1.461.121 | -5,61 |
| Kapitalertragsteuer | 2.043.259 | 1.860.555 | -182.705 | -8,94 |
| Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge | 443.112 | 523.093 | 79.981 | 18,05 |
| Körperschaftsteuer | 622.448 | 627.798 | 5.349 | 0,86 |
| Abgeltungssteuern Schweiz | 15.075 | 2.976 | -12.099 | -80,26 |
| Abgeltungssteuern Liechtenstein | -2 | -3 | -1 | -37,91 |
| Erbschafts- und Schenkungssteuer | 15.501 | 2.288 | -13.213 | -85,24 |
| Stiftungseingangssteuer | 1.694 | 2.614 | 920 | 54,29 |
| Bodenwertabgabe | 8.253 | 4.356 | -3.897 | -47,22 |
| Stabilitätsabgabe | -13.397 | -97.778 | -84.382 | -629,86 |
| Su. Einkommen- und Vermögensteuern | 30.430.195 | 29.238.295 | -1.191.900 | -3,92 |
| Sonstige Steuern | | | | |
| Umsatzsteuer | 21.956.736 | 20.200.061 | -1.756.675 | -8,00 |
| Abgabe von alkoholischen Getränken | 17 | 0 | -17 | -100,00 |
| Tabaksteuer | 1.378.848 | 1.456.472 | 77.624 | 5,63 |
| Biersteuer | 156.426 | 178.639 | 22.213 | 14,20 |
| Mineralölsteuer | 4.897.807 | 5.119.221 | 221.414 | 4,52 |
| Alkoholsteuer | 145.132 | 148.934 | 3.801 | 2,62 |
| Schaumweinsteuer | 16.369 | 18.213 | 1.844 | 11,26 |
| Kapitalverkehrssteuern | 411.188 | 10.210 | -400.978 | -97,52 |
| Werbeabgabe | 396.813 | 117.810 | -279.003 | -70,31 |
| Energieabgabe | 884.422 | 973.309 | 88.887 | 10,05 |
| Normverbrauchsabgabe | 300.624 | 301.804 | 1.180 | 0,39 |
| Flugabgabe | 90.815 | 102.235 | 11.421 | 12,58 |
| Grunderwerbsteuer (Aufteilung nach einheitl. Schlüssel) | 24.162 | 0 | -24.162 | -100,00 |
| Grunderwerbsteuer | 11.020.999 | 9.690.645 | -1.330.354 | -12,07 |
| Versicherungssteuer | 1.533.581 | 1.607.475 | 73.894 | 4,82 |
| Motorbezogene Versicherungssteuer | 1.551.920 | 1.446.283 | -105.638 | -6,81 |
| KFZ-Steuer | 1.860 | 12.380 | 10.520 | 565,56 |
| Konzessionsabgabe | 248.284 | 215.294 | -32.990 | -13,29 |
| rechnungsmäßig Ertragsanteile | 45.016.003 | 41.598.985 | -3.417.019 | -7,59 |
| abzüglich: Gemeindeanteil am Pflegegeld | 879.083 | 0 | -879.083 | -100,00 |
| Summe sonstige Steuern | 44.136.920 | 41.598.985 | -4.296.102 | -9,73 |
| Kunstförderungsbeitrag | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| Summe | 74.567.115 | 70.837.280 | -3.729.836 | -5,00 |

9.

Abgabenertragsanteile der Gemeinden Jänner bis Februar 2017

| Ertragsanteile an | 2016 | 2017 | Veränderung | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| | | | in Euro | in % |
| Einkommen- und Vermögensteuern | | | | |
| Veranlagter Einkommensteuer | 12.132.524 | 13.059.497 | 926.973 | 7,64 |
| Lohnsteuer | 49.514.295 | 45.768.226 | -3.746.069 | -7,57 |
| Kapitalertragsteuer | 3.517.043 | 3.281.042 | -236.001 | -6,71 |
| Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge | 886.225 | 1.046.186 | 159.961 | 18,05 |
| Körperschaftsteuer | 14.794.553 | 17.848.654 | 3.054.101 | 20,64 |
| Abgeltungssteuern Schweiz | 15.075 | 2.888 | -12.187 | -80,84 |
| Abgeltungssteuern Liechtenstein | -16 | -3 | 13 | 78,72 |
| Erbschafts- und Schenkungssteuer | 16.010 | 3.511 | -12.499 | -78,07 |
| Stiftungseingangssteuer | 3.916 | -1.135 | -5.051 | -128,98 |
| Bodenwertabgabe | 149.511 | 139.932 | -9.579 | -6,41 |
| Stabilitätsabgabe | 442.593 | 549.823 | 107.230 | 24,23 |
| Su. Einkommen- und Vermögensteuern | 81.471.728 | 81.698.619 | 226.892 | 0,28 |
| Sonstige Steuern | | | | |
| Umsatzsteuer | 43.592.877 | 40.537.608 | -3.055.269 | -7,01 |
| Abgabe von alkoholischen Getränken | 51 | 0 | -51 | -100,00 |
| Tabaksteuer | 2.797.096 | 2.932.584 | 135.487 | 4,84 |
| Biersteuer | 302.722 | 342.766 | 40.044 | 13,23 |
| Mineralölsteuer | 8.408.189 | 8.863.848 | 455.659 | 5,42 |
| Alkoholsteuer | 254.791 | 265.812 | 11.022 | 4,33 |
| Schaumweinsteuer | 28.936 | 29.969 | 1.033 | 3,57 |
| Kapitalverkehrssteuern | 531.143 | 11.764 | -519.379 | -97,79 |
| Werbeabgabe | 751.481 | 219.794 | -531.688 | -70,75 |
| Energieabgabe | 1.728.369 | 1.839.873 | 111.504 | 6,45 |
| Normverbrauchsabgabe | 562.572 | 636.441 | 73.870 | 13,13 |
| Flugabgabe | 186.564 | 202.803 | 16.239 | 8,70 |
| Grunderwerbsteuer (Aufteilung nach einheitl. Schlüssel) | 48.324 | 0 | -48.324 | -100,00 |
| Grunderwerbsteuer | 20.300.849 | 20.321.665 | 20.815 | 0,10 |
| Versicherungssteuer | 2.308.952 | 2.662.698 | 353.746 | 15,32 |
| Motorbezogene Versicherungssteuer | 3.103.841 | 2.892.565 | -211.275 | -6,81 |
| KFZ-Steuer | 91.396 | 121.093 | 29.696 | 32,49 |
| Konzessionsabgabe | 501.678 | 512.235 | 10.556 | 2,10 |
| rechnungsmäßig Ertragsanteile | 85.499.831 | 82.393.517 | -3.106.314 | -3,63 |
| abzüglich: Gemeindeanteil am Pflegegeld | 1.758.167 | 0 | -1.758.167 | -100,00 |
| Summe sonstige Steuern | 83.741.664 | 82.393.517 | -4.864.481 | -5,81 |
| Kunstförderungsbeitrag | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| Summe | 165.213.392 | 164.092.136 | -1.121.256 | -0,68 |

| VERBRAUCHERPREISINDEX FÜR DEZEMBER 2016 (vorläufiges Ergebnis) | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | November 2016 (endgültig) | Dezember 2016 (vorläufig) |
| Index der Verbraucherpreise 2015 | | |
| Basis: Durchschnitt 2015 = 100 | 101,6 | 102,1 |
| Index der Verbraucherpreise 2010 | | |
| Basis: Durchschnitt 2010 = 100 | 112,5 | 113,0 |
| Index der Verbraucherpreise 2005 | | |
| Basis: Durchschnitt 2005 = 100 | 123,1 | 123,7 |
| Index der Verbraucherpreise 2000 | | |
| Basis: Durchschnitt 2000 = 100 | 136,1 | 136,8 |
| Index der Verbraucherpreise 96 | | |
| Basis: Durchschnitt 1996 = 100 | 143,3 | 144,0 |
| Index der Verbraucherpreise 86 | | |
| Basis: Durchschnitt 1986 = 100 | 187,4 | 188,3 |
| Index der Verbraucherpreise 76 | | |
| Basis: Durchschnitt 1976 = 100 | 291,2 | 292,6 |
| Index der Verbraucherpreise 66 | | |
| Basis: Durchschnitt 1966 = 100 | 511,0 | 513,6 |
| Index der Verbraucherpreise I | | |
| Basis: Durchschnitt 1958 = 100 | 651,2 | 654,4 |
| Index der Verbraucherpreise II | | |
| Basis: Durchschnitt 1958 = 100 | 653,3 | 656,5 |
| <p>Der Index der Verbraucherpreise 2015 (Basis: Jahresdurchschnitt 2015 = 100) für den Kalendermonat Dezember 2016 beträgt 102,1 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für November 2016 um 0,5 % gestiegen (November 2016 gegenüber Oktober 2016 + 0,1 %). Gegenüber Dezember 2015 ergibt sich eine Steigerung um 1,4 % (November 2016/2015 + 1,3 %).</p> | | |

MEDIENINHABER (VERLEGER):

**Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Gemeinden,**

6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-2370
www.tirol.gv.at/merkblatt-gemeinden

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Christine Salcher

Offenlegung gemäß § 5 Mediengesetz: Medieninhaber Land Tirol

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Gemeinden

Druck: Eigendruck